

nahm den Schwanz zwischen die Beine. Wie das die Tiere sahen, meinten sie, alles wäre verloren, und gingen an zu laufen, jedes in seine Höhle. So hatten die Vögel die Schlacht gewonnen.

3. Wie der Bär Abbitte getan hat.

Da flogen der König und die Frau Königin heim zu ihren Kindern und riefen: „Kinder, seid fröhlich, eßt und trinkt nach Herzenslust; wir haben den Krieg gewonnen!“ Die jungen Zaunkönige aber sagten: „Noch essen wir nicht; der Bär soll erst vor's Nest kommen und Abbitte tun und soll sagen, daß wir ehrliche Kinder sind.“ Da flog der Zaunkönig vor das Loch des Bären und rief: „Brummbar, du sollst vor das Nest zu meinen Kindern gehen und Abbitte tun und sagen, daß sie ehrliche Kinder sind; sonst sollst du es hart büßen.“ Da kroch der Bär in der größten Angst hin und tat Abbitte. Jetzt waren die jungen Zaunkönige erst zufrieden, setzten sich zusammen, aßen und tranken und machten sich lustig bis in die späte Nacht hinein.

Brüder Grimm. (Kinder- und Hausmärchen.)

148. Die Bremer Stadtmusikanten.

1. Es hatte ein Mann einen Esel, der ihm schon lange Jahre treu gebient hatte, dessen Kräfte aber nun zu Ende gingen, so daß er zur Arbeit immer untauglicher ward. Da wollte ihn der Herr aus dem Futter schaffen; aber der Esel merkte, daß kein guter Wind wehte, lief fort und machte sich auf den Weg nach Bremen. „Dort“, dachte er, „kannst du ja Stadtmusikant werden.“

2. Als er ein Weilschen gegangen war, fand er einen Jagdhund auf dem Wege liegen; der jappte wie einer, der sich müde gelaufen. „Nun, was jappst du so?“ sprach der Esel. — „Ach“, sagte der Hund, „weil ich alt bin und jeden Tag schwächer werde und auf der Jagd nicht mehr fort kann, hat mich mein Herr wollen totschlagen; da habe ich Reißaus genommen. Aber womit soll ich jetzt mein Brot verdienen?“ — „Weißt du was?“ sprach der Esel; „ich gehe nach Bremen, dort Stadtmusikant zu werden; gehe mit, und laß dich auch bei der Musik annehmen.“ Der Hund war's zufrieden, und sie gingen weiter.

3. Es dauerte nicht lange, so sah da eine Katze am Wege und machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. „Nun, was ist dir denn in die Quere gekommen, alter Bartpuzer?“ sprach der Esel. — „Wer kann da lustig sein, wenn's einem an den Kragen geht?“